SAP BusinessObjects Business Intelligence Plattform
Dokumentversion: 4.2 – 2015-11-12

Integrieren von Anwendungen für die Zusammenarbeit

Inhalt

1 Dokumentverlauf. 3

2 Verwalten der Integration von Anwendungen für die Zusammenarbeit. 5

3 Voraussetzungen für die Zusammenarbeit. 6

4 BI-Plattformkonfiguration. 7

4.1 Konfigurationsoptionen für die Zusammenarbeit. 7

4.2 Aktivieren und Konfigurieren der Zusammenarbeit in der CMC. 8

5 SAP-Jam-Konfiguration. 10

5.1 Registrieren eines neuen vertrauenswürdigen SAML-IDP für SAP Jam 10

5.2 Erstellen eines OAuth-Clients für SAP Jam. 11

6 SAP-StreamWork-Konfiguration. 12

6.1 Abbildung der SAP-StreamWork-Integration. 12

6.2 Erstellen eines OAuth-Consumer-Schlüssels für SAP StreamWork. 13

6.3 Hinzufügen von SAP StreamWork zu einem BI-Arbeitsbereich. 14

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

1 Dokumentverlauf

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die wichtigsten Dokumentänderungen.

Tabelle 1:

Version	Datum	Beschreibung
SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1	Mai 2013	Die Unterstützung von SAP Jam wurde hinzugefügt. Bei der Integration von SAP Jam wird das BI-Launchpad um Funktionen für soziale Medien und die Zusammenarbeit erweitert. Es wurden zusätzliche Zugriffsrechte für SAP StreamWork für Benutzer und Gruppen hinzugefügt. Der *Feed*-Bereich für SAP StreamWork umfasst eine Dropdown-Liste mit Instanzen und Zeiten sowie eine Schaltfläche, um einem Feed zu folgen bzw. nicht mehr zu folgen. Sie folgen automatisch allen zugehörigen Instanzen, wenn Sie einem Vorlagendokument in SAP StreamWork folgen. Die Kommentare zu Instanzen werden nur für die Instanz in SAP StreamWork gepostet. Sie können OpenDocument-Verknüpfungen zu Dokumenten und Instanzen auf einer Registerkarte oder über die Verknüpfung öffnen. Wenn Sie ein Dokument oder eine Instanz über eine OpenDocument-Verknüpfung anzeigen, öffnen Sie den SAP-StreamWork-*Feed*-Bereich, um einen Dokument-Feed zu beobachten oder darauf zu antworten. Das Kontrollkästchen *Dateierweiterung hinzufügen* wurde zum Dialogfeld *Ziele* hinzugefügt.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Version	Datum	Beschreibung
SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 Support Package 1	August 2013	Dieses Handbuch wurde mit folgenden Informationen aktualisiert: **Hinweis** Sie können jeweils immer nur eine Sitzung des BI-Launchpad ausführen. Verwenden Sie die Registerkarten (oder Fenster, je nach Ihrer Konfiguration), um mehrere Objekte und Anwendungen anzuzeigen.
SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 Support Package 3	März 2014	Aus einem hinzugefügten Hinweis geht hervor, dass Microsoft Internet Explorer 11 von SAP Jam nicht unterstützt wird.
SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2	November 2015	Aktualisierung des Handbuchs mit Änderungen beim Branding.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

2 Verwalten der Integration von Anwendungen für die Zusammenarbeit

Dieses Handbuch ist für BI-Plattform-Administratoren vorgesehen, die die BI-Plattform mit den Anwendungen für Zusammenarbeit SAP Jam oder SAP StreamWork integrieren.

Im Bereich *Anwendungen* der Central Management Console (CMC) auf der BI-Plattform können Sie die Zusammenarbeit aktivieren und konfigurieren.

Im Enterprise-Agent der Anwendung für die Zusammenarbeit sind folgende zusätzlichen Konfigurationseinstellungen vorzunehmen:

- Einrichten der HTTPS-Verbindung mit einem Dienstprovider
- Erfüllen der Voraussetzungen für die Authentifizierung

Nachdem SAP Jam oder SAP StreamWork konfiguriert wurde, stehen Feeds aus der Anwendung für die Zusammenarbeit im BI-Launchpad zur Verfügung.

Microsoft Internet Explorer 11 wird von SAP Jam nicht unterstützt.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

3 Voraussetzungen für die Zusammenarbeit

Bevor Sie die BI-Plattform mit einer Zusammenarbeitsplattform integrieren, müssen die Voraussetzungen für die Zusammenarbeit erfüllt sein.

- Die BI-Plattform muss mit mindestens einem Central Management Server (CMS) installiert werden.
- Die Zusammenarbeitsanwendung (SAP Jam oder SAP StreamWork) muss in der Central Management Console (CMC) werden.
- Für die Zusammenarbeitsanwendung (SAP Jam oder SAP StreamWork) muss eine Enterprise-Organisation festgelegt werden.
- SAP-Jam- oder SAP-StreamWork-Benutzer müssen der Enterprise-Organisation angehören.
- Ein SAP StreamWork Enterprise Agent ist nur erforderlich, um Benutzer bereitzustellen, die einen lokalen LDAP/AD-Verzeichnisdienst verwenden.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

4 BI-Plattformkonfiguration

4.1 Konfigurationsoptionen für die Zusammenarbeit

Die Optionen für die Zusammenarbeit werden im Dialogfeld *Eigenschaften*:*Zusammenarbeit* in der Central Management Console (CMC) der BI-Plattform angezeigt.

Um das Dialogfeld *Eigenschaften*:*Zusammenarbeit* aufzurufen, wählen Sie auf der Registerkarte *Anwendungen* in der CMC die Option *Zusammenarbeit* und abschließend *Verwalten* > *Eigenschaften*.

Tabelle 2:

Option	Beschreibung
Zusammenarbeit aktivieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und wählen Sie *SAP Jam* oder *SAP StreamWork* aus.
Verbindungs-URL	Geben Sie die URL zur Anwendung für die Zusammenarbeit ein.
Eindeutige ID des Identitätsproviders	Geben Sie einen eindeutigen Wert für Ihre BI-Plattform-Implementierung ein. Dieser Wert ist mit dem Zertifikat zu verknüpfen, das zur Konfiguration der Integration in der Administrationskonsole der Anwendung für die Zusammenarbeit verwendet wird. Die Anwendung, die eine Identität für die Einzelanmeldung sicherstellt, muss als administrative OAuth-Anwendung konfiguriert sein.
Base64-Zertifikat des Identitätsproviders	Wenn Sie *Generieren* wählen, wird in diesem Feld ein Zertifikat generiert. Verwenden Sie dieses Zertifikat in der Administrationskonsole der Anwendung für die Zusammenarbeit, um einen OAuth-Consumer-Schlüssel zu generieren. Dieses Zertifikat stellt eine Vertrauensbeziehung zwischen der Anwendung für die Zusammenarbeit und der BI-Plattform her. Der externe Identitätsprovider selbst wird mit einem X509-Zertifikat identifiziert, mit dem alle Identitätssicherstellungen signiert werden. Das Zertifikat muss Base64-codiert sein.
OAuth-Consumer-Schlüssel	Geben Sie den in der Administrationskonsole der Anwendung für die Zusammenarbeit generierten OAuth-Consumer-Schlüssel ein.
Herstellen einer Verbindung über Proxy	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Verbindung über Proxy herzustellen, und geben Sie die Informationen zum Proxy-Host in den Feldern *HTTP-Proxy-Host* und *Port* ein. Um eingehende Verbindungen von den Servern der Anwendung für die Zusammenarbeit mit dem Unternehmensnetzwerk zuzulassen, muss in der DMZ ein Reverse Proxy vorhanden sein. Um ein vertrauenswürdiges Zertifikat von einem SSL-Zertifikatprovider dem Reverse Proxy hinzuzufügen, muss der Reverse Proxy über einen Domänen- oder Unterdomänennamen verfügen.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Option	Beschreibung	
	HTTP-Proxy-Host	Geben Sie in der Reverse-Proxy-Konfiguration eine externe Adresse ein, die für die Anwendung für die Zusammenarbeit zugänglich ist. Verwenden Sie z. B. `https://<ReverseProxy>/`, wobei `<ReverseProxy>` der Domänen- oder Unterdomänenname des Reverse Proxy ist. Die Anwendung für die Zusammenarbeit verwendet diese Adresse, um Informationen an die BI-Plattform zu senden. Der Reverse Proxy verwendet diese Adresse, um die von der Anwendung für die Zusammenarbeit empfangenen Informationen an den Rechner umzuleiten, der den Enterprise-Agent der Anwendung für die Zusammenarbeit enthält.
	Port	Der Enterprise-Agent der Anwendung für die Zusammenarbeit ist so konfiguriert, dass er den Port 8443 überwacht.

4.2 Aktivieren und Konfigurieren der Zusammenarbeit in der CMC

Für diese Aufgabe ist eine gültige Verbindung mit der Administrationskonsole der Anwendung für die Zusammenarbeit (SAP Jam oder SAP StreamWork) erforderlich. Sie müssen Sicherheitsdetails an die Konsole übergeben und dort abrufen.

Aus Sicherheitsgründen können die folgenden Standardkonten keinen Inhalt an SAP Jam oder SAP StreamWork senden oder zeitgesteuert verarbeiten:

- Guest
- SMAdmin
- Administrator
- WaaWSServletPrincipal

1. Gehen Sie in der Central Management Console (CMC) der BI-Plattform zum Bereich *Anwendungen*, und doppelklicken Sie auf *Zusammenarbeit*.
2. Aktivieren Sie im Dialogfeld *Eigenschaften: Zusammenarbeit* das Kontrollkästchen *Zusammenarbeit aktivieren*, und wählen Sie *SAP Jam* oder *SAP StreamWork* aus.
3. Geben Sie im Feld *Verbindungs-URL* die URL zur Anwendung für die Zusammenarbeit ein.
4. Geben Sie im Feld *Eindeutige ID des Identitätsproviders* einen eindeutigen Wert des Identitätsproviders für die BI-Plattform-Implementierung ein.

   Notieren Sie sich den Wert des Identitätsproviders. Diesen Wert werden Sie zur Konfiguration der Anwendung für die Zusammenarbeit verwenden.
5. Klicken sie auf *Generieren* (oder *Regenerieren*, falls bereits ein Zertifikat erstellt wurde).
   Im Feld *Base64-Zertifikat des Identitätsproviders* wird das Zertifikat angezeigt. Das Zertifikat wird zur Konfiguration der Anwendung für die Zusammenarbeit verwendet.
6. Geben Sie im Feld *OAuth-Consumer-Schlüssel* einen gültigen OAuth-Consumer-Schlüssel ein.
7. Falls Sie über einen Proxy mit dem Server, der SAP Jam oder SAP StreamWork ausführt, verbunden sind, führen Sie folgende Aktionen aus:

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

a. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Herstellen einer Verbindung über Proxy*.
b. Geben Sie im Feld *HTTP-Proxy-Host* den Proxy-Host-Namen des Servers ein.
c. Geben Sie im Feld *Port* die Portnummer des Servers ein.

8. Klicken Sie auf *Speichern und schließen*.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

5 SAP-Jam-Konfiguration

5.1 Registrieren eines neuen vertrauenswürdigen SAML-IDP für SAP Jam

Jeder Benutzer muss mit einer eindeutigen E-Mail-Adresse registriert sein, die der Enterprise-E-Mail-Adresse des Benutzers im BI-Launchpad entspricht. Die E-Mail-Adressen werden zwischen der BI-Plattform und dem SAP-System zugeordnet.

Stellen Sie vor dem Registrieren eines neuen vertrauenswürdigen SAML-Identitätsproviders Folgendes sicher:

- Ihr Unternehmen ist dem SAP hinzugefügt und darin konfiguriert.
- Sie verfügen über ein gültiges SAP-Benutzerkonto, das mit Ihrem Unternehmen im SAP-System verknüpft ist.
- Sie verfügen über Unternehmensadministratorrechte für Ihr Unternehmen im SAP-System und die vollständigen Administratorrechte auf der BI-Plattform und im BI-Launchpad.
- Das BI-Launchpad muss im SAP-System als OAuth-Client registriert sein, der als Vertreter von BI-Launchpad im SAP-System fungiert.

Microsoft Internet Explorer 11 wird von SAP Jam nicht unterstützt.

1. Wählen Sie rechts oben in der Central Management Console (CMC) in der BI-Plattform *Administrator* und dann *Admin*.
   Es werden Informationen über Ihr Unternehmen, einschließlich Ihrer SAP-Lizenz, angezeigt. Notieren Sie sich diese Informationen.
2. Wählen Sie *Vertrauenswürdige SAML-IDs* im *Admin*-Menü, und klicken Sie auf *Identitätsprovider registrieren*.

   Sie müssen den Identitätsprovider registrieren, den Sie im BI-Launchpad erstellt haben.
3. Geben Sie im Feld *IDP ID* den Wert des eindeutigen Identitätsproviders ein, der bei der Konfiguration von SAP auf der BI-Plattform erstellt wurde.

   Wenn Ihnen der Wert nicht vorliegt, wenden Sie sich an die Systemadministration für externe Anwendungen.

   Geben Sie z. B. **`<Firmenname>_<SystemID>_<Client>`** ein.
4. Geben Sie im Feld *Single Sign-On URL* (Einzelanmeldungs-URL) die URL ein, die direkt auf das SAP-System zugreift.

   Das SAP-System verwendet diese URL für die Einzelanmeldung am eindeutigen Identitätsprovider.
5. Geben Sie im Feld *Single Log-Out URL* (Einzelabmeldungs-URL) die URL ein, die nach der Abmeldung vom SAP-System angezeigt werden soll.

   Das SAP-System verwendet diese URL für die Einzelabmeldung vom eindeutigen Identitätsprovider.
6. Geben Sie in das Feld *Default Name ID Format* (Format der Standardnamens-ID) das Format der Namens-ID ein, das bei Authentifizierungsanforderungen verwendet werden soll.
7. Geben Sie in das Feld *Default Name ID Policy SP Name Qualifier* (DP-Namensqualifizierer der Richtlinien für die Standardnamens-ID) den SP-Namensqualifizierer ein, der bei Authentifizierungsanforderungen verwendet werden soll.
8. Wählen Sie aus der Liste *Allowed Assertion Scope* (Zulässiger Assertionsumfang) die Option *Users in my company* (Benutzer in meiner Organisation) aus.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Mit dieser Option wird die Gruppe der Benutzer festgelegt, für die das SAP-System Assertionen vom Identitätsprovider akzeptiert.

9. Geben Sie im Feld *X509 Certificate (Base64)* den Wert des Base64-Zertifikats ein, der bei der Konfiguration vom SAP-System auf der BI-Plattform generiert wurde.

   Wenn Ihnen der Wert nicht vorliegt, wenden Sie sich an die Systemadministration für externe Anwendungen.

10. Klicken Sie auf *Registrieren*.

5.2 Erstellen eines OAuth-Clients für SAP Jam

Stellen Sie vor dem Erstellen eines OAuth-Consumer-Schlüssels Folgendes sicher:

- Ihr Unternehmen ist SAP Jam hinzugefügt und darin konfiguriert.
- Sie verfügen über ein gültiges SAP-Jam-Benutzerkonto, das mit Ihrem Unternehmen in SAP Jam verknüpft ist.
- Sie verfügen über Unternehmensadministratorrechte für Ihr Unternehmen in SAP Jam und die vollständigen Administratorrechte auf der BI-Plattform und im BI-Launchpad.
- Das BI-Launchpad muss bei SAP Jam als OAuth-Client registriert sein, der als Vertreter von BI-Launchpad in SAP Jam fungiert.
- Jeder Benutzer muss bei SAP Jam mit einer eindeutigen E-Mail-Adresse registriert sein, die der Enterprise-E-Mail-Adresse des Benutzers im BI-Launchpad entspricht. Die E-Mail-Adressen werden zwischen der BI-Plattform und SAP Jam zugeordnet.

Microsoft Internet Explorer 11 wird von SAP Jam nicht unterstützt.

1. Wählen Sie in SAP Jam aus dem Menü *Administrator* in der oberen rechten Ecke *Admin* aus.
   Es werden Informationen über Ihr Unternehmen, einschließlich Ihrer SAP-Jam-Lizenz, angezeigt.
2. Wählen Sie *OAuth Clients* im Menü *Admin* aus, und klicken Sie auf *Add OAuth Client*.
3. Geben Sie im Dialogfeld *Register a new OAuth Client* im Feld *Name* den Wert der eindeutigen Identitätsprovider-ID ein, die bei der Konfiguration von SAP Jam in der BI-Plattform erstellt wurde.

   Wenn Ihnen der Wert nicht vorliegt, wenden Sie sich an die Systemadministration für externe Anwendungen.

   In SAP Jam wird der Anwendungsname als Hyperlink (zu der von Ihnen eingegebenen URL) angezeigt, wenn für den Benutzer eine Aktion ausgeführt wird.

   Geben Sie z. B. **`<Firmenname>_<SystemID>_<Client>_<Anwendung>`** ein.
4. Im Feld *Integration URL* geben Sie die URL für das BI-Launchpad ein.

   In SAP Jam wird der Anwendungsname als Hyperlink zu dieser URL angezeigt, wenn für den Benutzer eine Aktion ausgeführt wird.
5. Geben Sie im Feld *X509 Certificate (Base64)* den Wert des Base64-Zertifikats ein, der bei der Konfiguration von SAP Jam in der BI-Plattform generiert wurde.

   Wenn Ihnen der Wert nicht vorliegt, wenden Sie sich an die Systemadministration für externe Anwendungen.

   Wenn Sie dieses Feld leer lassen, stellt SAP Jam einen geheimen Consumer-Schlüssel bereit.
6. Klicken Sie auf *Speichern*.

Der OAuth-Consumer-Schlüssel wird generiert. Notieren Sie sich den Wert des OAuth-Consumer-Schlüssels, damit die BI-Plattform-Systemadministration ihn verwenden kann.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

6 SAP-StreamWork-Konfiguration

6.1 Abbildung der SAP-StreamWork-Integration

Dieses Diagramm zeigt die erforderlichen BI-Plattform-, SAP-StreamWork- und SAP-StreamWork-Enterprise-Agent-Komponenten, die für die Integration mit SAP StreamWork erforderlich sind.

Der Workflow beschreibt die Schritte zur Integration der Systeme und enthält einen Überblick über die Aktionen, die Benutzer nach der Integration ausführen können:

- Im SAP StreamWork Enterprise Agent können Benutzer Enterprise-Benutzer aus LDAP in SAP StreamWork bereitstellen.
- In der Central Management Console (CMC) der BI-Plattform können Administratoren Benutzer erstellen und diese Enterprise-Benutzern zuzuordnen.
- In BI-Launchpad können Benutzer Aktivitäten erstellen und in einem Browser anzeigen, ohne ein Konto zu erstellen oder sich bei SAP StreamWork anzumelden.
- Außerdem können Benutzer im BI-Launchpad SAP-StreamWork-Feeds anzeigen und darauf reagieren.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

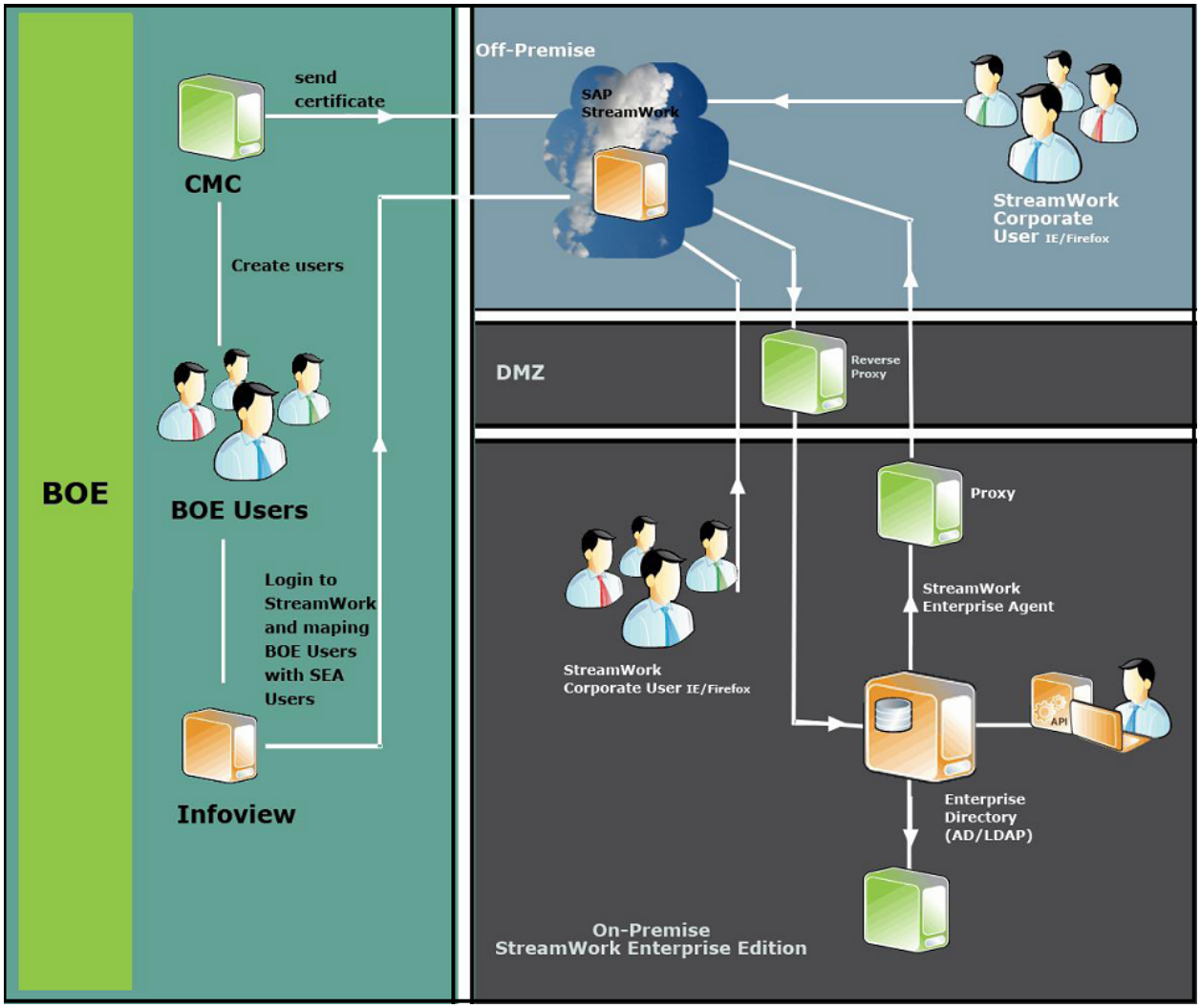

Abbildung 1:Systemlandschaft

6.2 Erstellen eines OAuth-Consumer-Schlüssels für SAP StreamWork

Zum Erstellen eines OAuth-Comsumer-Schlüssels benötigen Sie Administratorrechte für die SAP-StreamWork-Enterprise-Organisation.

1. Wählen Sie in der SAP-StreamWork-Administrationskonsole auf der Registerkarte *Admin* die Option *Vertrauenswürdige SAML-IDPs* aus, und melden Sie sich an SAP StreamWork mit einem Konto für einen Administrator der Enterprise-Organisation an.
2. Klicken Sie auf *Identitätsprovider registrieren*.
3. Wählen Sie *Hier klicken, um eine neue administrative OAuth-Anwendung zu erstellen* aus, und stimmen Sie den Nutzungsbedingungen zu.
4. Führen Sie im Fenster *Neue Anwendung registrieren* folgende Aktionen aus:
   a. Geben Sie in das Feld *Anwendungsname* den Namen der in der Integration zu verwendenden Anwendungsinstanz ein.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Information gibt über die Anwendung Aufschluss, die zum Ausführen von Aktionen für einen Benutzer benötigt wird, zum Beispiel zum Posten von SAP-StreamWork-Feeds für einen Benutzer. Benutzer müssen diesen Anwendungsnamen erkennen können.

b. Im Feld *Integration URL* geben Sie die URL für das BI-Launchpad ein.

c. Geben Sie im Feld *Base64 X509 Certificate* den Wert des Base64-Zertifikats ein, der bei der Konfiguration von SAP StreamWork in der Central Management Console (CMC) in der BI-Plattform generiert wurde.

   Wenn Ihnen der Wert nicht vorliegt, wenden Sie sich an die Systemadministration für externe Anwendungen.

5. Klicken Sie auf *Registrieren*.
   Der OAuth-Consumer-Schlüssel wird generiert. Notieren Sie sich den Wert des OAuth-Consumer-Schlüssels, damit die BI-Plattform-Systemadministration ihn verwenden kann.
6. Klicken Sie auf *Zurück*, um die vertrauenswürdigen SAML-Identitätsprovider anzuzeigen.
7. Führen Sie im Fenster *Neuen vertrauenswürdigen SAML-Identitätsprovider registrieren* folgende Aktionen aus:

   a. Geben Sie in das Feld *Anzeigename* einen Namen für die BI-Plattform-Implementierung ein.
   Dieser Name wird Benutzern in SAP StreamWork angezeigt.

   b. Geben Sie im Feld *IDP ID* den Wert des eindeutigen Identitätsproviders ein, der bei der Konfiguration von SAP StreamWork in der BI-Plattform erstellt wurde.

   Wenn Ihnen der Wert nicht vorliegt, wenden Sie sich an die Systemadministration für externe Anwendungen.

   c. Geben Sie im Feld *Base64 X509 Certificate* den Wert des Base64-Zertifikats ein, der bei der Konfiguration von SAP StreamWork in der BI-Plattform generiert wurde.

   Wenn Ihnen der Wert nicht vorliegt, wenden Sie sich an die Systemadministration für externe Anwendungen.

8. Klicken Sie auf *Registrieren*.

6.3 Hinzufügen von SAP StreamWork zu einem BI-Arbeitsbereich

SAP StreamWork ist ausgeblendet und muss manuell in der Liste der BI-Launchpad-Module, die Sie zu einem BI-Arbeitsbereich hinzufügen können, eingeblendet werden.

1. Suchen Sie die Datei `C:\BusinessObjects\tomcat\work\Catalina\localhost\BOE\eclipse\plugins\webpath.PerformanceManagement\web\WEB-INF\lib\aasdk-ivdm_ext.jar\conf-syst\conf-syst\home-analyticlist.xml`.

   Der Dateiinhalt sollte mit dem folgenden Text beginnen:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<CHOICE>
<!--<SW_ACTIVITIES NAME="$MSG_SW_ACTIVITIES$" DESCRIPTION="$MSG_SW_ACTIVITIESDESC
$"/>-->
<!--SW_FEED NAME="$MSG_SW_FEED$" DESCRIPTION="$MSG_SW_ACTIVITIESDESC$"/-->
<HOMEINBOX NAME="$MSG_HOMEINBOX$" DESCRIPTION="$MSG_HOMEINBOXDESC$"/>
<HOMEAPPLICATIONS NAME="$MSG_HOMEAPPLICATIONS$"
DESCRIPTION="$MSGHOMEAPPLICATIONSDESC$"/>
<HOMERECENTLYRUNDOCS NAME="$MSG_HOMERECENTLYRUNDOCS$"
DESCRIPTION="$MSG_HOMERECENTLYRUNDOCSDESC$"/>
<HOMERECENTDOCS NAME="$MSG_HOMERECENTDOCS$" DESCRIPTION="$MSG_HOMERECENTDOCSDESC
$"/>
```


© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

```
<HOMEALERTS NAME="$MSG_ALERTNOTIFICATIONS$"
DESCRIPTION="$MSG_ALERTNOTIFICATIONSDESC$"/>
</CHOICE>
```

2. Entfernen Sie `!--` aus den Zeilen `SW_ACTIVITIES NAME=` und `SW_FEED NAME=`.
3. Starten Sie den Tomcat-Server neu.

In der Liste *BI-Launchpad-Module* in der Modulbibliothek für BI-Arbeitsbereiche in BI-Launchpad wird *SAP-StreamWork-Feed* angezeigt.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Coding-Beispiele

Bei dem in der vorliegenden Dokumentation enthaltenen Quell- und/oder Objektcode für Software („Code") handelt es sich ausschließlich um eine beispielhafte Darstellung. Dieser Code ist in keinem Fall für die Nutzung in einem produktiven System geeignet. Der Code dient ausschließlich dem Zweck, beispielhaft aufzuzeigen, wie Quelltext erstellt und gestaltet werden kann. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Funktionsfähigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit des hier abgebildeten Codes, und SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung des Codes entstehen, sofern solche Schäden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der SAP verursacht wurden.

Barrierefreiheit

Die in der Dokumentation der SAP-Bibliothek enthaltenen Informationen stellen Kriterien der Barrierefreiheit aus Sicht von SAP zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und sollen keineswegs obligatorische Richtlinien sein, wie die Barrierefreiheit von Softwareprodukten zu gewährleisten ist. SAP lehnt insbesondere jede Haftung in Bezug auf dieses Dokument ab, (die nicht aus dem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handeln der SAP resultieren), aus dem weder direkt noch indirekt irgendwelche vertraglichen Verpflichtungen entstehen.

Geschlechtsneutrale Sprache

Die SAP-Dokumentation ist, sofern sprachlich möglich, geschlechtsneutral formuliert. Je nach Kontext wird die direkte Anrede mit „Sie" oder ein geschlechtsneutrales Substantiv (wie z.B. „Fachkraft" oder „Personentage") verwendet. Wenn, um auf Personen beiderlei Geschlechts Bezug zu nehmen, die dritte Person Singular nicht vermieden werden kann oder es kein geschlechtsneutrales Substantiv gibt, wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit durchgängig die männliche Form des Substantivs und des Pronomens verwendet. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Dokumentation verständlich bleibt.

Internet-Hyperlinks

Die SAP-Dokumentation kann Hyperlinks auf das Internet enthalten. Diese Hyperlinks dienen lediglich als Hinweis auf ergänzende und weiterführende Dokumentation. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit oder Richtigkeit dieser ergänzenden Information oder deren Nutzbarkeit für einen bestimmten Zweck. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solcher Informationen verursacht werden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden. Informationen zur Klassifizierung von Links finden Sie unter: http://help.sap.com/disclaimer).

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

www.sap.com/contactsap

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.
Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.
Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.
SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.
Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite http://www.sap.com/corporate-de/legal/copyright/index.epx.